

VORANKÜNDIGUNG



HAUPTSTADT KONGRESS 2016

MEDIZIN UND GESUNDHEIT

**DEUTSCHER
PFLEGEKONGRESS**

**8.-10. JUNI 2016
CITYCUBE BERLIN**

DABEI SEIN – MITREDEN – MITENTSCHEIDEN!

Deutscher Pflegekongress 2016 –
die erste Adresse für Fach- und
Führungskräfte der Pflege und
des Pflegemanagements

Gipfeltreffen des Gesundheitswesens: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2016

ENTSCHEIDER AUS POLITIK, GESUNDHEITSWIRTSCHAFT UND VERBÄNDEN IM DIALOG

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit ist die Leitveranstaltung der Gesundheitsbranche. An drei Tagen debattieren die wichtigsten Entscheidungsträger von Krankenhäusern und Kliniken, Ärzteschaft und Pflege sowie der Gesundheitspolitik und der Kostenträger eine Vielzahl kontroverser Fragen aus dem Gesundheitswesen.

Dach des Kongresses ist das Hauptstadtforum Gesundheitspolitik. Darunter finden drei Fachkongresse statt: der Managementkongress Krankenhaus Klinik Rehabilitation, der Deutsche Pflegekongress sowie das Deutsche Ärzteforum. Zudem gibt es weitere Branchenevents: den Tag der Versicherungen, das Psychiatrieforum, das Apothekerforum sowie den Diagnostiktag.

Insgesamt werden zu rund 200 Einzelveranstaltungen über 8.000 Besucher erwartet.



VERANSTALTERIN

 WISO S.E. Consulting GmbH

Nymphenburger Straße 9
10825 Berlin
www.wiso-gruppe.de

Geschäftsführung:
Dr. Ingrid Völker
Geschäftsführende Gesellschafterin

Programmstand: November 2015,
Programmänderungen vorbehalten.
Das detaillierte Programm
erscheint im März 2016.

**FRÜHBUCHERRABATT
bei Anmeldung bis
zum 29. Februar 2016**

Herzlich willkommen zum Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2016!

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Innovationen“ wird das Leitthema lauten, wenn vom 8. bis 10. Juni 2016 über 8.000 Besucher beim Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit zusammentreffen.

Dass E-Health, Digitalisierung und Molekulare Medizin den Fortschritt in der Medizin mit immer höherer Geschwindigkeit antreiben, ist dabei jedoch nur einer der Aspekte.



Immer häufiger werden in der Gesundheitspolitik Fragen kontrovers diskutiert wie: Welchen Stellenwert haben Innovationen im deutschen Gesundheitswesen tatsächlich – gerade, wenn gespart werden soll? Und: Wie können Innovationen gerecht und für alle Beteiligten transparent bewertet werden, um zu entscheiden, ob das Solidarsystem für sie aufkommen soll? Wie schafft man – trotz aller Reglementierung im Gesundheitsmarkt – ein innovationsoffenes und -freundliches Klima, um Investoren zum Engagement zu bewegen? Zu solchen Fragen gehen die Positionen von Experten, Patientenvertretern, Leistungserbringern, Industrie und Kostenträgern immer häufiger weit auseinander.

Zu den Lösungsansätzen zählt der pro Jahr 300 Millionen Euro schwere Innovationsfonds zur wissenschaftlichen Erforschung neuer Versorgungsformen, den der Ausschuss für Innovation beim Gemeinsamen Bundesausschuss von Jahresbeginn 2016 an verwaltet. Erste Erfahrungen werden gewiss für Gesprächsstoff sorgen.



Auf dem Hauptstadtkongress werden die verschiedenen Akteure zudem eine erste Bilanz zu Gesetzen ziehen, die kürzlich verabschiedet wurden: zum Präventionsgesetz, zum Krankenhausstrukturgesetz und zu den Pflegestärkungsgesetzen I und II. Auch das E-Health-Gesetz steht kurz vor der Verabschiedung.

Es werden also drei interessante Tage. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ulf Fink, Senator a. D.
Kongresspräsident

Dr. Ingrid Völker
Veranstalterin

Die Zukunft heute gestalten!

Der Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2016 widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Innovationen“. Auch beim Deutschen Pflegekongress verdeutlichen wir deren Stellenwert.

Wir zeigen, welche Innovationen es aus den Bereichen der ambulanten, der akut- und der langstationären Pflege gibt, welche Innovationen den Praxistest im pflegerischen Alltag bestehen, was genau der Einsatz von Robotern bringt und ob die Telepflege, das vernetzte Heim oder die Dienstplan-App echte Zukunftsfelder sind. Natürlich stellt sich auch immer wieder die Frage, ob technische Entwicklungen und ethische Aspekte zusammengehen können.

Darüber hinaus diskutieren wir brisante politische Themen und Gesetzesinitiativen und ihre Auswirkungen auf die Pflege. Wir tragen neue Erkenntnisse über die Akademisierung der Pflege im Mix der Gesundheitsberufe zusammen und analysieren aktuelle Ergebnisse zu mehr Patientensicherheit durch professionelle Pflege. Fragen zur Generalistik der Pflegeausbildung, zu Pflegekammern sowie zur Zukunft der Pflegeheime spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.



Markenkern des Deutschen Pflegekongresses ist, dass er sich an die gesamte Pflege in Deutschland richtet: Ob Krankenhaus, Einrichtungen der Altenpflege, ambulante Pflege, Ausbildung oder Forschung – verantwortlich Handelnde aus all diesen Bereichen finden auf dem Deutschen Pflegekongress ihr Forum. Das Pflegemanagement, die Pädagogen aus Hochschulen und Ausbildungsstätten sowie die jetzige Generation innovationsfreudiger und qualitätsbewusster Pflegenden kann sich auch 2016 wieder auf einen interdisziplinären Austausch und fachübergreifende Diskussionen mit Ärzten, Politikern, Spitzenvertretern der Kostenträger sowie mit den Partnern aus Industrie und Wirtschaft freuen.

Seien Sie dabei, fühlen Sie sich zugehörig! Ich freue mich auf Sie!

Hedwig François-Kettner
Wissenschaftliche Leiterin

Die Themen:

POLITIK UND PFLEGE

- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff – Revolution zum Wohl der Patienten oder Erosion der Kosten zulasten der Träger?
- Personalbemessung – quo vadis? Die Auswirkungen des KHSG
- Die Zukunft der Pflegeheime: Was unternimmt die Politik konkret?

PFLEGE MANAGEMENT

- Pflegemanagement 4.0: Karriere, Skill- und Grade-Mix
- Gute Pflege und Personalentwicklung: Markenzeichen oder Utopie?
- Strategische Beschaffung in der Pflege: Best Practices

AUSBILDUNG – STUDIUM – BERUF – PERSONAL

- Akademisierung – wo stehen wir, wo wollen wir hin?
- Wie gewinne ich Fachkräfte? Erfolgreiche Recruiting-Strategien
- Das neue Pflegeberufegesetz: Altenpflege ade? Generalistik im Wartestand
- Vom Flüchtling zur Pflegefachkraft – wie ist das machbar?

INNOVATIONEN IN DER PFLEGE

- Digitalisierung in der häuslichen Pflege
- Pflegeroboter ja oder nein? Neue Technologien unter der Lupe
- Vernetztes Heim, Dienstplan-App und Telepflege

SPEZIELLE THEMEN

- Entbürokratisierung: Wo stehen wir, wo wollen wir hin?
- Was bedeutet Qualität? Wie bekommt man Wingefeld, Pflegenoten, Qualitätsausschuss und IQTIG unter einen Hut?
- Neues zur Qualitätsberichterstattung in der ambulanten und der stationären Pflege
- Alzheimer und Demenz: Aktuelle Studien, neue Modelle
- Die Zukunft der ambulanten Versorgung
- Nachgebohrt – zahnärztliche und fachärztliche Betreuung in Pflegeheimen: Neue Kooperationen = bessere Betreuung!?

GEMEINSAME THEMEN MIT DEM DEUTSCHEN ÄRZTEFORUM

- Patientenströme lenken, Mitarbeiter gewinnen – was genau macht eine Magnetklinik aus?
- Intelligente Patientensteuerung in den Rettungsstellen und Notaufnahmen – Best Practices
- Abitur – was nun? Pflegestudium oder Medizinstudium?

Hauptstadtforum Gesundheitspolitik

Beim Hauptstadtforum Gesundheitspolitik, dem Dach des Hauptstadtkongresses, werden die aktuellen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen diskutiert. Hier kommen die Teilnehmer der drei Fachkongresse zusammen, die alle freien Zutritt zum Hauptstadtforum Gesundheitspolitik haben.

THEMEN DES HAUPTSTADTFORUMS GESUNDHEITSPOLITIK 2016 SIND UNTER ANDEREM:

- Kassen im Wettbewerb: Zusatzbeiträge, Fusionen und paritätische Finanzierung im Fokus
- Wichtige Entscheidungen beim G-BA: Innovationsfonds – die Auswahl der Projekte
- Präventionsgesetz 4.0: Klappt die Umsetzung?
- Innovationen: Im Spannungsverhältnis zwischen früher Zulassung und früher Nutzenbewertung
- Zwischenbilanz IQTIG: Wie geht's weiter mit Qualität und Transparenz?
- Fusionen: Warum gelingen, warum scheitern sie?
- Gefährdet der Datenschutz die Gesundheit von Patienten? Digitalisierung vs. Datenschutz
- Innovation – der schnelle Weg zum richtigen Patienten
- Digitalisierung und Telematik(infrastruktur) – was ist bis Juli 2016 realisiert?
- „Gut gemeint“ ist nicht gleich „gut machbar“ – Innovationen zwischen Recht und Realität
- Health 4.0 – Digitalisierung und Gesundheit: Neue Herausforderungen, neue Chancen?
- Demenz, Behinderung und mehrfache Erkrankungen: Welche Bedingungen muss eine gute Akutversorgung erfüllen?
- Von „inside out“ zu „outside in“: Wie kann die Industrie zu intelligenten und passgenauen Innovationen kommen?
- Neue Herausforderungen für die Gesundheitspolitik durch Migration
- Krankenhausstrukturgesetz: Sind jetzt die richtigen Anreize gesetzt?
- Jeder Fehler eine Chance: Risikomanagement als Instrument zur Qualitätssicherung
- Ausbildung in den Gesundheitsberufen – Reformen im Medizinstudium: Neue Chancen?
- Immer wieder auch im Spannungsfeld: Innovationen und Ethik

TAG DER VERSICHERUNGEN

- Zugang zur Rehabilitation
- Vernetzte Versorgung an den Sektorengrenzen
- Team- und Organisationsentwicklung in der Rehabilitation

Anmeldung zum Deutschen Pflegekongress 2016

Bitte an **(030) 49 85 50 30** faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden, Onlineanmeldung unter www.hauptstadtkongress.de
Ich melde mich **verbindlich** an:

- Frühbuchertarif € 260,-** (€ 218,49 zzgl. 19 % MwSt.) bis zum 29.02.2016
- Normaltarif € 285,-** (€ 239,50 zzgl. 19 % MwSt.) ab dem 01.03.2016
- Herr Frau

.....
Titel, Vorname, Name

Tätigkeitsfelder

- stationäre Krankenpflege
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in/Stationsleitung
- stationäre Altenpflege
 - Inhaber/Unternehmer
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in
- ambulante Pflege
 - Inhaber/Unternehmer
 - Management/Pflegeleitung
 - Pfleger/in
- Hochschule/Forschung/
Wissenschaft
 - Lehrende/r
 - Studierende/r
- Pflegeschule
 - Lehrende/r
 - Studierende/r/Pflegeschüler/-in
- Verband/Politik
- Kassen/Kostenträger
- Industrie/Gesundheitswirtschaft

.....
Position/Funktion

ps s nc p b cob

Rechnungsanschrift

.....
Institution/Firma

.....
Abteilung

.....
Straße, Nummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail (erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an den Kongress)

.....
Datum, Unterschrift

(Mit meiner Unterschrift erkenne ich untenstehende Teilnahmebedingungen an.)

Kongressbüro

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit
Palisadenstraße 48 · 10243 Berlin
Tel. (030) 49 85 50 31
Fax (030) 49 85 50 30
info@hauptstadtkongress.de

Zahlung und Zimmerreservierung

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung sowie eine Liste Berliner Hotels, in denen für die Teilnehmer Kontingente reserviert wurden.

Bitte senden Sie mir das Programm

- von Krankenhaus Klinik Rehabilitation 2016
- des Deutschen Arzteforums 2016

Gesamtorganisation und Marketing

Agentur WOK GmbH, www.agentur-wok.de

Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die uns **schriftlich** bis zum **22. April 2016** an die Adresse des Kongressbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von € 59,50 (€ 50,- zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen oder Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 22. April 2016 bei uns eingeht.

Partner und Sponsoren

EXKLUSIVER FINANZPARTNER



HAUPTSPONSOREN



BESONDERER KOOPERATIONSPARTNER



VIP-PARTNER



PARTNER

- arvato distribution GmbH
- AstraZeneca GmbH
- B. Braun Melsungen AG
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- bpa – Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V.
- Bundesverband Medizintechnologie e. V. (BVMed)
- Bundesverband Pflegemanagement e. V.
- changePur GmbH
- DAK-Gesundheit/HanseMercur Versicherungsgruppe
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Ecclesia Gruppe
- Hochschule Fresenius gGmbH
- ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
- Labor Berlin
- McKinsey
- Molecular Health GmbH
- Paracelsus-Kliniken
- P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
- SAP SE
- Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e. V.
- Verband der Ersatzkassen (vdek) e. V.

MEDIENPARTNER Deutscher Pflegekongress

